

Luzerner Zeitung

WEGGIS

VCS erhebt Einsprache gegen das Gondelbahnprojekt – Rigibahnen reagieren

Für die Gondelbahn seien 100 weitere Parkplätze vorgesehen, aber kein Anschluss der Talstation an den öffentlichen Verkehr. Damit ist das Projekt aus Sicht des VCS Luzern nicht bewilligungsfähig.

29.06.2023, 13.22 Uhr

Mit einer neuen Gondelbahn in Weggis wird die Kapazität von heute 650 auf 850 Personen pro Stunde erhöht. Um das zusätzliche Passagieraufkommen zu bewältigen, wollen die Rigibahnen das Parkplatzangebot von heute 320 auf neu 420 Parkplätze ausbauen. «Eine Anbindung der Talstation an den öffentlichen Verkehr hingegen sucht man im Projekt weiterhin vergebens», heisst es in einer Medienmitteilung des VCS Luzern vom Dienstag. Obwohl die Gondelbahn laut Mobilitätskonzept der Rigi Bahnen AG faktisch nicht an den ÖV angeschlossen sei, seien keine verbindlichen ÖV-Massnahmen vorgesehen. Somit werde der Anteil der Gäste, die Weggis mit dem Auto anfahren, bis 2036 bei hohen 70 Prozent verharren.



Visualisierung der geplanten Talstation in Weggis.

Bild: PD

«Für den VCS Luzern ist das Seilbahnprojekt unter diesen Voraussetzungen nicht bewilligungsfähig», schreibt die Organisation in ihrer Mitteilung

weiter. Es widerspreche nicht nur dem Richtplan, der eine angemessene ÖV-Anbindung fordere, sondern auch dem Tourismusleitbild (ökologischere Gestaltung der Destinationen), dem Planungsbericht Zukunft Mobilität Luzern («Verkehr vermeiden und verlagern») und den Klimazielen von Bund und Kanton («netto Null 2050»).

In einer Einsprache fordert der VCS Luzern eine Rückweisung des Parkplatz- wie auch des Seilbahnprojekts. Auf den Parkplatzausbau sei zu verzichten und die Zahl der bestehenden Parkplätze zu Gunsten eines attraktiven ÖV-Angebotes zu reduzieren. *(zim)*

Rigibahnen reagieren auf Einsprache des VCS ^

«Wir haben die Einsprache des VCS zur Kenntnis genommen», sagt Ivan Steiner, Leiter Marketing und Kommunikation der Rigibahnen, in einer ersten Reaktion auf die Einsprache des VCS gegen das Gondelbahnprojekt. Steiner hält fest, dass die Angaben des VCS zum Parkplatzangebot von heute 320 auf neu 420 Parkplätze sehr missverständlich sei. Die Parkplätze bei der Talstation werden mit dem Neubauprojekt von heute 265 fixen Parkfeldern auf 221 Felder reduziert. Als Überlaufparkfelder für die frequenzstärksten Tage des Jahres würden neu 200 bestehende Parkplätze beim Parkplatz Weiher (Thermoplan) mit Shuttlebus und Parkleitsystem zur Verfügung stehen. Zudem seien anstelle der heutigen fünf Car-Parkfelder auf dem oberen Parkplatz noch drei Car-Parkfelder auf dem unteren Parkplatz vorgesehen.
